

STADTBILDKOMMISSION

Kommissionsbericht Nr. 6/2022

Sitzung vom Dienstag, 5. Juli 2022, 07:40 bis ca. 12:00 Uhr

Stadthaus, Stadtmodellraum (4. OG), Gubelstrasse 22, Zug

Anwesende Kommissionsmitglieder

Dr. iur. Nicole Nussberger,
Departementssekretärin (Vorsitz)
Dr.-Ing. Anne Pfeil, Vizepräsidentin SBK
Pirmin Amrein, SBK
Marianne Baumgartner, SBK
Karin Meissle, SBK (zu Geschäft Nr. 3)
Raphael Schmid, SBK

Vertreter der Verwaltung

Samuel Camenzind (Bericht)
Danilo Vidoni, Leiter Baubewilligungen

Gäste zu Geschäften

Harald Klein, Stadtplaner (zu Geschäften Nrn. 1-3)
Hanspeter Schorro, Stv. Leiter Baubewilligungen
(zu Geschäften Nrn. 1-3)

Entschuldigt

Eliane Birchmeier, Stadträtin, Vorsteherin,
Baudepartement
Thomas Pulver, SBK

Traktanden

- 1 **Begrüssung**
- 2 **Kommissionsbericht Nr. 5 (wird am 31. August 2022 traktandiert)**
- 3 **Diverses**
- 4 **Gesuchspräsentationen, Stellungnahmen**

Geschäft Nr.:	3
Planungsgeschäft Nr.:	2022-032/eBBP
GS:	2335, 3279
Bauvorhaben:	Einfacher Bebauungsplan «Ammannsmatt»
Bauherrschaft:	Baukonsortium Ammannsmatt, c/o Andreas Stocker, Rothusweg 20, 6300 Zug
Projektverfasser:	Vonplon Architektur AG, Büelmattweg 4, 6340 Baar
Landschaftsarchitekt:	Iten Landschaftsarchitekten GmbH, Oberdorfstrasse 8, 6314 Unterägeri
Projektleitung:	Martin Lenz AG, Langgasse 47b, 6340 Baar
Präsentation:	Martin Lenz, Martin Lenz AG Mario L. Vonplon, Vonplon Architektur AG Dominik Iten, Iten Landschaftsarchitekten GmbH
Vertreter Verwaltung:	Harald Klein, Stadtplaner Hanspeter Schorro, Stv. Leiter Baubewilligungen

Ausgangslage

Die SBK hat an der Sitzung vom 8. Juni 2022 festgehalten, dass das Projekt insgesamt den Anforderungen an eine besonders gute architektonische Gestaltung, sowie der Umgebungsgestaltung noch nicht genügt. Die Projektverfasser wurden beauftragt, die im Protokoll vom 8. Juni 2022 festgehaltenen Schwachstellen zu überarbeiten und der SBK erneut zu präsentieren.

Bisherige Beurteilungen durch die Stadtbildkommission

- SBK-Sitzung vom 6. Oktober 2021
- SBK-Sitzung vom 2. März 2022
- SBK-Sitzung vom 8. Juni 2022

Von der Stadtbildkommission zu beurteilende Themen

1. Architektonische Gestaltung
2. Aussenraumgestaltung

Erläuterungen der Projektverfasser

Martin Lenz begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei der SBK, kurz vor den Sommerferien noch einen Termin für die Präsentation erhalten zu haben. Ein intensiver Austausch zwischen der Bauherrschaft und der Planungsseite fand anhand des Protokolls des letzten Berichts statt. Mario Vonplon fasst die überarbeiteten Punkte im Bereich Architektur wie folgt zusammen:

1. Für die Überarbeitung wurden ergänzend zu den Grundrissen und Fassaden ebenfalls Schnitte erarbeitet. Weiter wurden einfache Visualisierungen inklusive Begrünung im Aussenbereich erstellt.
2. Die geplanten Eichen auf der Ostseite haben etwas mehr Platz erhalten. Sie wurden weiter von den Fassaden entfernt. Im Erdbereich haben sie genügend Platz, um sich zu entwickeln. Für die Südseite wurde eine kleinere Baumart gewählt, da diese näher an der Fassade stehen.
3. Die offenen Fragen zur Gestaltung der südwestlichen Ecke wurden geklärt. Die Balkone gehen dort nicht mehr über das Eck und die Fensteröffnungen wurden etwas reduziert und auf das Erd- und erste Obergeschoss beschränkt.
4. Im Westen sind die Fenster im EG zum Garten hin raumhoch geplant. Auf den anderen Ausrichtungen sind sie als Lochfenster vorgesehen. Bei den Lochfenstern hat man die Anzahl Fenstertypen reduziert, um ein ruhigeres Fassadenbild zu erzielen.

5. Auf den seitlichen Fassaden wurden die Fensterflächen reduziert.
6. Das Attika setzt sich durch die Brüstungshöhe von den anderen Geschossen leicht ab. Die auf der Fassade ablesbaren Unterschiede zu den darunterliegenden Geschossen beruhen auf Wünschen der Bauherrschaften. Auf die Beurteilung der SBK wurde mit gewissen Vereinfachungen bei den Fenstern reagiert. Einige Nasszellen sind neu mit Oberlichtern und nicht mehr mit Fassadenfenstern bestückt.
7. Die Materialisierung der Balkone ist mit einer Metallkonstruktion und Glasbrüstungen aus Rauchglas vorgesehen. Mit dem dunklen Glas soll verhindert werden, dass die Mieter einen eigenen Sichtschutz anbringen.
8. Im Erdgeschoss wurde aufgrund der Kritik aus der letzten SBK-Sitzung die Eingangsbreite auf 1.80 m verbreitert. Dazu mussten Nebenräume leicht verkleinert werden.
9. Auf den Schnittplänen wird aufgezeigt, dass mit einem Absatz bei der Decke im Garagenbereich der geplanten Begrünung im Aussenbereich West Rechnung getragen wird. Beim Attikageschoss wurde ein überhöhter Deckenaufbau vorgeschlagen, um die Rollstuhlgerichtigkeit bei den Ausgängen auf die Terrassen zu gewährleisten.

Dominik Iten erläutert die erfolgten Anpassungen im Bereich der Umgebungsgestaltung wie folgt:

1. Die kleinteiligen Restflächen bei den Zugängen im Osten sind weggefallen. Dadurch entsteht eine aufgeräumte, grosszügigere Eingangssituation.
2. Die geplanten Eichen auf der Ostseite haben etwas mehr Platz erhalten. Sie wurden weiter von der Fassade entfernt. Im Erdbereich haben sie genügend Platz, um sich zu entwickeln.
3. Die Sitzgelegenheiten wurden neu unter der Pergola angeordnet. Von den beschatteten Sitzmöglichkeiten aus hat man einen guten Blickwinkel, um die Kinder beim Spielen beobachten zu können.

Beurteilung durch die Stadtbildkommission (SBK)

Die SBK verdankt die Präsentation mit den detailliert ausgearbeiteten Unterlagen. Die SBK stellt fest, dass anhand der diversen Rückmeldungen der SBK das Projekt städtebaulich und freiräumlich den erhöhten Vorgaben entspricht und architektonisch auf einen gewissen Stand gebracht wurde. Die weitere architektonische Beurteilung erfolgt direkt durch das Baudepartement im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens. Eine erneute Beurteilung durch die SBK wird nicht verlangt. Drei Auflagen werden dazu abschliessend durch die SBK formuliert:

1. Es muss der Nachweis erbracht werden, dass die geplanten Bepflanzungen über der Einstellhalle ausreichend Überdeckung haben.
2. Die offenen Besucherparkplätze im Osten müssen die geltenden Vorgaben der VSS erfüllen.
3. Dem Baudepartement muss ein detailliertes Farb- und Materialkonzept im Rahmen der Baubewilligung eingereicht werden.

Empfehlung zuhanden des Stadtrats

Die Stadtbildkommission empfiehlt dem Stadtrat, den einfachen Bebauungsplan gemäss der obenstehenden Beurteilung ausarbeiten zu lassen.

Zug, 5. Juli 2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Camenzind', written in a cursive style.

Für den Bericht
Samuel Camenzind